

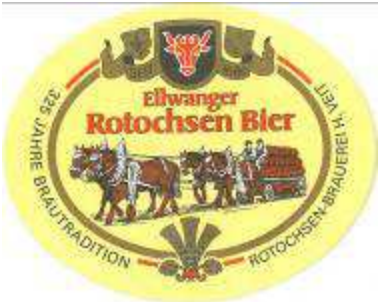
1680

Glaube und Bier im Barock

Tagesexkursion nach Ellwangen

Mittwoch, 3. Oktober 2018

Einkehr hat ja im Süddeutschen jene wohltuende Doppelbedeutung von geistlicher Einkehr im Herzen und zünftiger Einkehr im Wirtshaus. Wozu künstlich trennen, was zusammengehört: Leib und Seele.



Oben: Ignatius geborgen in der Dreieinigkeit, Ausschnitt aus dem Altarbild Ignatiuskapelle
Mitte: Philipp Jeningen, Bild von Hans Scheble mit Schönenberg links und Schloss Ellwangen rechts
Unten: Bierdeckel der 1680 gegründeten Rotochsenbrauerei, im Anfahrtsjahr Philipp Jeningens in Ellwangen

Begegnung, Besinnung, Bildung und Bier bilden nicht nur vier Koordinaten der Exkursion, sondern verschmelzen am Tag zu einem Erlebnis, das sich aus äußerer Kulturpracht und innerer Einkehr speist.

Tagesexkursion „1680: Glaube und Bier im Barock“ nach Ellwangen
im Programm des Katholischen Dekanats Ehingen-Ulm



Kath. Dekanat Ehingen-Ulm
Geschäftsstelle
Weinhof 6
89073 Ulm

Schönenberg und Schloss ob Ellwangen bilden das Wahrzeichen-Duett der Stadt. Beide hängen geschichtlich unmittelbar zusammen, gelobten doch Philipp Jeningen SJ (1642-1704) und Fürstpropst Adelmann bei einem drohenden Stadtbrand in einem Turmzimmer des Schlosses den Bau der heutigen Wallfahrtskirche. 1680 war Pater Philipp als Wallfahrtsseelsorger nach Ellwangen gesandt worden, und im selben Jahr wurde die Rotochsenbrauerei gegründet. Die Jesuiten bauten die im Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) äußerlich und innerlich verwundeten Menschen wieder auf. Mit dem Kriegsende beginnt in unserer Gegend erst die Barockzeit! Die Menschen fanden neue Lebensfreude, die sich auch im Biergenuss widerspiegelte.

Die Jesuiten wollten den leidenden Menschen Geborgenheit vermitteln. So symbolisieren die fünf Portale vom Schönenberg die fünf Wunden Jesu des Sohnes als Zugang zum väterlichen Erbarmen. In der Ignatiuskapelle sieht man den Gründer der Jesuiten im Raum der Dreifaltigkeit. Philipp sprach vom „wunderbaren, dreimal großen Gott, in dem alle Dinge ruhen“. Am Grab Jeningens in der Liebfrauenkapelle der Basilika wird der „Apostel des Virngrunds“ in Wirken und Ansatz lebendig. Ein aktueller Pastoraltheologe bezeichnet ihn als Leuchtturmwart und Tourengeher: Er war Seelsorger der boomenden Wallfahrt am Schönenberg, dessen anziehende Wirkung Philipp förderte, und er war weitläufiger Wanderprediger. So sagt die Grabinschrift: „Feldaus, feldein eilte er stets zu Fuß.“

Im Felsenkeller der Rotochsenbrauerei und bei einer Bierprobe gibt der Chef der Brauerei, Alexander Veit, zugleich einen Einblick in die Geschichte der Ellwanger Wirtshäuser. Morgens begleitet der Leiter des Schlossmuseums, Matthias Steuer, die Gruppe. Wolfgang Steffel, gebürtiger Ellwanger, kennt beide Hauptführer des Tages von Jugend an und befasst sich selbst seit 1992 mit dem Leben Philipp Jeningens und aktuell mit den kultur- und religionsgeschichtlichen Zusammenhängen von Glaube und Bier.

Anfahrt mit Omnibus Missel

Mittwoch, 3. Oktober 2018
7.35 Wiblingen, Haltestelle Pranger
7.40 Neu-Ulm, HSt. Donaabad, stadteinwärts
7.45 Ulm, HSt. Rosengasse (Frauenstraße)
7.55 Böfingen, HSt. Eichberg
8.00 Rastplatz Seligweiler, direkt vor dem Hotel
8.10 A 7 Auffahrt Langenau beim Park & Ride
Rückkunft Wiblingen ca. 20 Uhr, andere Haltestellen entsprechend früher.

Programmübersicht

- Schönenbergkirche mit Gnaden- und Ignatiuskapelle
- Schloss mit Museum, Schlosskapelle und historischem Turmzimmerblick
- Historisch-spirituelle Andacht am Grab Philipp Jeningens in der Basilika St. Vitus
- Felsenkeller der Rotochsenbrauerei mit gastwirtschaftlichem Gang durch Ellwangen

Kosten

30,- Euro für Busfahrt, zweites Frühstück, alle Eintritte und Führungen sowie Bierprobe. Der Beitrag wird bei der Anfahrt im Bus entrichtet. Die Verpflegung am Tage erfolgt auf eigene Rechnung (Mittagessen in der Schloss Schenke, Abendvesper im Rotochsen).

Leitung

Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Anmeldung

Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm
Weinhof 6, 89073 Ulm
Tel.: 0731/9206010, Fax: 0731/9206015
E-Mail: dekanat.eu@drs.de

Bitte beachten Sie die auf 60 Personen begrenzte Teilnehmerzahl. Rasche Anmeldung wird deshalb empfohlen. Anmeldebestätigung erfolgt durch uns.



Hiermit melde ich mich/wir uns zur **Tagesexkursion „1680“ nach Ellwangen am 3. Oktober 2018** an.

Ich steige/wir steigen zu an der Haltestelle _____

(siehe hier „Anfahrt“).

.....
Name, Vorname

.....
Straße, PLZ, Ort

.....
Name, Vorname

.....
Straße, PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
Mail (falls vorhanden)